

Bekanntmachung Sonstige: 2026-0511 Erneuerung Sprinkleranlage Statthalle Walsum, 47179 Duisburg

Vergabenummer	2026-0511
Bezeichnung	2026-0511 Erneuerung Sprinkleranlage Statthalle Walsum, 47179 Duisburg
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Bauleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR im Namen und Rechnung für Stadt Duisburg - Sondervermögen-Immobilien Duisburg (SVI)
Postanschrift	Schifferstr. 190
Ort	47059 Duisburg
E-Mail	svi-einkauf@wb-duisburg.de
URL	https://www.wb-duisburg.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Erneuerung Sprinkleranlage Stadthalle Walsum: Erneuerung der gesamten Sprinklertechnik / Vorradsbehälter / Verteilung usw.
Umfang der Leistung	Theater der Stadt Duisburg im Stadtteil Walsum (Stadthalle Walsum). Das Gebäude verfügt im Bestand über eine Sprinkleranlage, eine Sprühflutanlage zum Schutz der Bühne sowie eine Wandhydrantenanlage. Anlass und Ziel der Maßnahme Die bestehende Löschwasserversorgung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an die hygienische Trennung zwischen Trinkwasser und Löschwasser gemäß DIN 1988-600 und DIN 14462. Künftig erfolgt die Befüllung der Löschwasseranlage über einen freien Auslauf. Im Zuge der hierfür erforderlichen Erneuerung der Löschwasserversorgung hat sich der Auftraggeber für folgenden Maßnahmenumfang entschieden: - Die bestehende Sprinkleranlage (selbsttätige Löschanlage) wird vollständig zurückgebaut und entsorgt. Anschließend wird eine neue Sprinkleranlage errichtet. - Das Schutzkonzept der Bühne wird angepasst. Künftig wird die Bühne durch die Sprinkleranlage der Brandgefahrenklasse OH 4 geschützt. Die neu errichtete Sprühflutanlage dient künftig ausschließlich dem Schutz des Feuerschutzvorhangs. Im Bestand schützt die Sprühflutanlage die Bühne. - Die Wandhydrantenanlage (nichtselbsttätige Löschanlage) wird durch die Ertüchtigung beziehungsweise teilweise Erneuerung des Rohrnetzes an die neue gemeinsame Löschwasserversorgung angeschlossen. - Die Löschwasserversorgung wird vollständig neu errichtet. Sie besteht aus einem Löschwasserbehälter mit Pumpenzentrale und ist dauerhaft vom Trinkwassernetz getrennt. Sie versorgt gleichzeitig die selbsttätigen Löschanlagen (Sprinkleranlage und Sprühflutanlage) sowie die nichtselbsttätige Löschanlage (Wandhydrantenanlage).

Wichtiger Hinweis zu Montagezeiten:

Der Umbau erfolgt im laufenden Betrieb und während der Theater-Spielzeit. Alle Arbeiten sind eng mit dem Betreiber abzustimmen. Kurze Zeiträume in denen keine Arbeiten stattfinden können sind nicht auszuschließen.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Stadthalle Walsum
Postanschrift Waldstr. 50
Ort 47179 Duisburg

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 18.01.2027, Ende 20.08.2027

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	10.09.2026
Ende der Angebotsfrist	17.09.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	05.11.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung Ausschlussgründe 123+124 GWB aktuell.pdf (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §123 GWB und §124 GWB
- Haftpflichtversicherung (§10 VOB/B) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis mittels Eigenerklärung, dass bei Auftragserteilung eine Versicherung gegen Haftpflichtschäden gemäß den Mindestanforderungen der Vergabeunterlagen vorliegen wird.

Die Nachweise können auch als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Hinweis: Sollten Sie bereits bei Angebotsabgabe einen gültigen Versicherungsnachweis einreichen, beachten Sie bitte zwingend die Mindestversicherungssummen entsprechend der den Vergabeunterlagen beiliegenden BVB.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufs-/Handelsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über den Eintrag Ihres Unternehmens im Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.
- Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über die Anmeldung Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate.

Sonstige Öffentliche Ausschreibung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Steuern / Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde.

Eigenerklärung und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder, sofern die Tätigkeit nicht unter § 48 EStG fällt, eine Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate.

- Umsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Bitte beachten Sie die in der Auftragsbekanntmachung aufgeführten Mindestanforderungen.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Kommt das Angebot in die engere Wahl, kann die Auftraggeberin neben der Eigenerklärung explizite Eignungsnachweise entsprechend der Bekanntmachung für das vorliegende Vergabeverfahren anfordern.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung Nachunternehmereinsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung der Bieterin zum Nachunternehmereinsatz, d.h. welche Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen.
- Mind. 3 Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind entsprechend den Anforderungen aus der Auftragsbekanntmachung. Bitte beachten Sie die in der Auftragsbekanntmachung aufgeführten Mindestanforderungen.

!Hinweis: Der Nachweis kann nur dann über die Eintragung im PQ-Verzeichnis erbracht werden, wenn die dort hinterlegten Referenzen den aufgeführten Mindestanforderungen entsprechen. Andernfalls müssen auch präqualifizierte Unternehmen die geforderten Referenzen über Einzelnachweise erbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es Sache des präqualifizierten Bieters ist zu prüfen, ob die in seinem PQ-Eintrag hinterlegten Referenznachweise mit der hier zu vergebenden Leistung soweit vergleichbar sind, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf seine diesbezügliche Leistungsfähigkeit ermöglichen.

Sonstige Unterlagen

- Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden sollen, d.h. die Bieterin sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen bedienen möchte (Eignungsleihe), ist die Benennung der hierfür vorgesehenen Leistungen und Unternehmen notwendig und der Nachweis, dass die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen werden durch Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen zu führen.

Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Befähigung oder die berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese Unternehmen die Arbeiten ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen, so muss die Nachweisführung auch für diese Unternehmen erfolgen. Diese Unternehmen müssen ebenso die entsprechenden Anforderungen an die Eignung erfüllen und es dürfen keine Ausschlussgründe entsprechend §§ 123, 124 GWB vorliegen. Die Bieterin hat ein Unternehmen, das eine einschlägige Eignungsanforderung nicht erfüllt oder bei dem Ausschlussgründe entsprechend §§ 123, 124 GWB vorliegen, innerhalb einer von der AG gesetzten Frist zu ersetzen.

Sofern im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, haften die Bieterin und diese Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung.

- Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Auftraggeberin behält sich vor, die Urkalkulation im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Angebotsprüfung anzufordern.

Sollte der Auftraggeberin bei Vertragsabschluss keine Urkalkulation vorliegen, ist die Urkalkulation binnen 5 Werktagen nach Vertragsabschluss in einem verschlossenen (versiegeltem) Umschlag bei der Auftraggeberin zu hinterlegen.

- VHB 223_Einheitspreise.pdf (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- VVB 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Nachweis über die Anmeldung Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft
Nachweis zur Anmeldung und zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft mittels qualifizierter Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 13 Monate oder entsprechend der angegebenen Gültigkeit der Bescheinigung.

Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle Ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweis, dass das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist mittels

a) Handelsregistrauszug

oder, sofern ein Handelsregistrauszug nicht verpflichtend ist, mittels

b) entsprechender Eigenerklärung, dass ein Handelsregistereintrag nicht verpflichtend ist

oder

dass das Unternehmen in das Berufsregister des Firmensitzes eingetragen ist mittels

c) Nachweise der Eintragung in das Handwerksverzeichnis, Handelsrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde :
Eigenerklärung und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder eine Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate oder entsprechend der angegebenen Gültigkeit der Freistellungsbescheinigung/der Bescheinigung in Steuersachen.

Berufshaftpflichtversicherung:

Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden in Höhe von 3,5 Mio EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Sofern der Antrag in die engere Wahl kommt, ist diese durch die Kopie der Versicherungspolice oder eine Zusicherung der Versicherungsgesellschaft, dass für den Fall der Auftragserteilung eine solche abgeschlossen wird, zu ersetzen.

!Hinweis: Sollten Sie bereits bei Angebotsabgabe einen gültigen Versicherungsnachweis einreichen, beachten Sie bitte die Mindestsicherungssummen!

Erklärung über den Umsatz Ihres Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind: Nachweis, des Gesamtumsatzes (netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für Bauleistungen mittels Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder eines entsprechend testierten Jahresabschlusses oder entsprechend testierter Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Falle, dass darin Umsätze aus Leistungen enthalten sind, die mit der hier zu vergebenden Leistung nicht vergleichbar sind, Nachweis mittels Eigenerklärung, welcher Teil (%) des Gesamtumsatzes auf den hier zu vergebenden Einzelleistungsbereich entfällt, sowie Nachweis mittels

Eigenerklärung, wie groß der Anteil (%) der Nachunternehmerleistungen am Gesamtumsatz ist.

Mindestanforderung an den nachzuweisenden Umsatz (netto) der auf den hier zu vergebenden Einzelleistungsbereich entfällt: mindestens jeweils 1.000.000 EUR netto je abgeschlossenem Geschäftsjahr.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten 5 Kalenderjahre

Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Anlagen, die mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, der letzten fünf vor dem Eröffnungstermin (Angebotsabgabe) abgeschlossenen Kalenderjahre, gerechnet vom Tage des Fertigstellungstermins der nachgewiesenen Referenzleistung mittels mindestens dreier Referenzen.

Geforderte Mindeststandards:

Bezeichnung des Bauvorhabens, Bauherr/Auftraggeber/Referenzgeber (einschließlich Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner), Ort der Ausführung, Ausführungszeit (Baubeginn und Fertigstellungstermin), Angabe der Leistungsbereiche auf die sich die Referenz bezieht, Angabe der vertraglichen Bindung sofern die Leistung nicht als Hauptauftragnehmer erbracht wurde

Kommt das Angebot in die engere Wahl, kann die Auftraggeberin die eingereichten Referenzen durch den Referenzgeber verifizieren lassen.

! Hinweis: Der Nachweis kann nur dann über die Eintragung im PQ-Verzeichnis erbracht werden, wenn die dort hinterlegten Referenzen den aufgeführten Mindestanforderungen entsprechen. Andernfalls müssen auch präqualifizierte Unternehmen die geforderten Referenzen über Einzelnachweise erbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es Sache des präqualifizierten Bieters ist zu prüfen, ob die in seinem PQ-Eintrag hinterlegten Referenznachweise mit der hier zu vergebenden Leistung soweit vergleichbar sind, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf seine diesbezügliche Leistungsfähigkeit ermöglichen.

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers in Frage stellt (Ausschlussgründen gemäß §123 GWB und §124 GWB)

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Kommt das Angebot in die engere Wahl, kann die Auftraggeberin neben der Eigenerklärung explizite Eignungsnachweise entsprechend der Bekanntmachung für das vorliegende Vergabeverfahren anfordern.

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW MR"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTDYYVPCS5E/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Keine Maßnahmen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Submissionsbeginn	17.09.2026 10:00 Uhr
Ort	Elektronische Öffnung
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Es sind keine Bieter zur Angebotseröffnung zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTDYYVPCS5E
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.	Nein
Forderung von Proben und Mustern	

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.	Ja
--	----

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Die Leistung wird gemäß § 75a GO NRW im Sonstigen Öffentlichen Vergabeverfahren vergeben. Es finden die Bestimmungen der VOB/B und VOB/C Anwendung, die VOB Teil A findet keine Anwendung. Die Auftraggeberin behält sich vor Verhandlungsrunden durchzuführen oder den Zuschlag ohne Verhandlung auf die Erstangebote zu erteilen. Angebote, die nach Ablauf der Angebotsfrist eingehen, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Nachweise können, soweit nicht anders angegeben, als Eigenerklärung oder über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Kommt das Angebot in die engere Wahl, kann die Auftraggeberin neben der Eigenerklärung explizite Eignungsnachweise entsprechend der Bekanntmachung für das vorliegende Vergabeverfahren anfordern.
--	---

Sollten angeforderte oder nachgeforderte Unterlagen / Nachweise nicht innerhalb der von der Vergabestelle festgesetzten Frist eingereicht werden, kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Die Auftraggeberin behält sich vor, nicht wertbare Angebote auszuschließen.

Bestehen zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB, sind betroffene Bieter von der Teilnahme auszuschließen. Unter Wahrung des Verhältnismäßigkeitsprinzips können Bieter zudem ausgeschlossen werden, wenn fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen.

Die Mitteilung von Submissionsergebnissen ist nicht vorgesehen. Nach Abschluss der Angebotsprüfung werden die Bieter über den Ausgang ihres jeweiligen Angebots informiert.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das oben genannte Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YRTDYYVPCS5E